

## FifHO eröffnet Forum für interdisziplinäre Forschung zum Hochschulrecht im föderalen System

**Tagung und Promotionskolloquium am 21. und 22. September 2026 in Hannover**

**Wie lassen sich die Hochschulgesetze der Länder systematisch vergleichen? Welche Erkenntnisse ergeben sich daraus für Hochschulsteuerung, Wissenschaftspolitik und Hochschulforschung? Diesen Fragen widmet sich die [Forschungsstelle für interdisziplinäre föderale Hochschulrechtsvergleiche \(FifHO\)](#) am 21. und 22. September 2026 mit einer wissenschaftlichen Tagung und einem anschließenden Promotionskolloquium in Hannover.**

**Hannover, 01.07.2026.** Die Forschungsstelle verfolgt das Ziel, Hochschulrecht und Hochschulforschung stärker miteinander zu verbinden. Im Mittelpunkt steht die systematische Untersuchung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Hochschulgesetzgebung in den Ländern sowie ihrer Wirkungen auf Hochschulen, Wissenschaftspolitik und Governance-Strukturen.

Den Auftakt bildet am 21. September die Tagung „Hochschulrechtsvergleich(ung) im föderalen System: rechts- und sozialwissenschaftliche Perspektiven“. Wissenschaftler\*innen aus Rechts- und Sozialwissenschaften diskutieren dort über Potenziale und Herausforderungen des föderalen Hochschulrechtsvergleichs. Die Beiträge befassen sich unter anderem mit den Chancen des Föderalismus für das Hochschulrecht, mit internationalen Perspektiven am Beispiel der Schweiz sowie mit methodischen Fragen der Rechtswirkungsforschung und neuen Möglichkeiten der Analyse rechtlicher Regelungen durch den Einsatz generativer KI.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Austausch zwischen Wissenschaft und Politik. In einer Podiumsdiskussion diskutieren Vertreter\*innen aus Ministerien, Wissenschaftsrat und Hochschulforschung über Unterschiede und Zukunftsperspektiven der Hochschulgovernance im Bundesländervergleich.

Am 22. September schließt sich das FifHO-Promotionskolloquium zur interdisziplinären föderalen Hochschulrechtsvergleiche an. Nach einer Einführung in die Methodik des föderalen Hochschulrechtsvergleichs bietet das Kolloquium Nachwuchswissenschaftler\*innen die Möglichkeit, eigene Dissertationsprojekte vorzustellen und gemeinsam mit Expert\*innen aus verschiedenen Disziplinen zu reflektieren. Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Austauschs sowie der Aufbau eines Netzwerks für Forschende im Bereich Hochschulrecht und Hochschulforschung.

Mit der Kombination aus wissenschaftlicher Tagung und Promotionskolloquium schafft FifHO ein Forum, das etablierte Forschung, wissenschaftspolitische Perspektiven und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zusammenführt. Damit leistet die Forschungsstelle einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Forschung über Hochschulrecht und Hochschulgovernance im föderalen System.

Sämtliche Informationen und das Programm zu beiden Veranstaltungen finden Sie hier: [Forschungsstelle für interdisziplinäre föderale Hochschulrechtsvergleichung \(FifHO\) | News](#)

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 200 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover sowie einem Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.